

**LV 21040-006\_02 Trockenbauarbeiten****Straßenansicht****Objekt**

Realschule Geilenkirchen  
Gillesweg 1  
52511 Geilenkirchen

**Bauherr**

Stadt Geilenkirchen  
Der Bürgermeister  
Markt 9  
52511 Geilenkirchen

**Ausführungszeitraum**

Beginn: 03.08.2026  
Ende: 31.10.2026

**Bieter:** \_\_\_\_\_

**Angebotssumme brutto:** \_\_\_\_\_

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Die Realschule soll auf Grundlage des Brandschutzkonzepts vom 10.12.2024 brandschutztechnisch saniert werden. In diesem Leistungsverzeichnis werden die hierfür erforderlichen Trockenbauarbeiten angefragt.

Im Rahmen der Brandschutzsanieierung sind umfangreiche Trockenbauarbeiten erforderlich. Ziel ist die Herstellung der geforderten Brandabschnitte sowie die Anpassung der Decken- und Wandsysteme an die geltenden Brandschutzaufgaben. Die Arbeiten erfolgen in enger zeitlicher und technischer Abstimmung mit dem Gewerk „Schlosser- und Metallbauarbeiten“ sowie dem Elektro-Gewerk.

Ausführungsbeginn: 03.08.2026

Ausführungsende: 31.10.2026

Das Vorhaben befindet sich im Ortsbereich von Geilenkirchen, unmittelbar an einer öffentlichen, ausgebauten Straße. Die Realschule ist über die Parkplätze beziehungsweise die Hofeinfahrt zugänglich. Das Bestandsgebäude wurde in Massivbauweise errichtet. Beschädigungen an Böden und Wänden außerhalb des Baustellenbereichs sind zu vermeiden und werden bei Nichtbeachtung dem Auftragnehmer kostenpflichtig in Rechnung gestellt.

Es werden vom Auftraggeber Baustrom und ein Wasseranschluss bereitgestellt. Lagermöglichkeiten auf dem Grundstück sind eingeschränkt, jedoch unmittelbar an der Baustelle vorhanden.

Die Vorgaben des Auftraggebers hinsichtlich der besonderen Sicherheitsanforderungen, der Arbeitszeiten sowie des An- und Abmeldeverhaltens der an der Baustelle beschäftigten Personen sind, wie dargestellt, verbindlich einzuhalten.

Nach der Auftragsvergabe ist ein Terminplan für die hier ausgeschriebenen Arbeiten mit dem AG abzustimmen. Die Leistungen sind je nach Bauablauf auch zeitversetzt auszuführen. Der damit verbundene Mehraufwand ist in die Einheitspreise einzurechnen.

### Hinweise zu den Ausführungszeiten

Der Auftragnehmer stellt sicher, dass er alle erforderlichen Arbeiten durch den Einsatz von qualifiziertem Personal in ausreichender Anzahl innerhalb der im Zeitplan vorgesehenen Ausführungszeiten durchführen kann.

**Der laufende Schulbetrieb darf nur im unvermeidbaren Umfang beeinträchtigt werden. Während der Unterrichtszeiten sind störende Arbeiten ohne gesonderte Vergütung einzustellen. Bei unvermeidbarer, erheblicher Geräuschkentwicklung sind die Ausführungszeiten im Vorfeld mit dem Auftraggeber und in Abstimmung mit der Schulleitung bzw. dem Hausmeister abzusprechen.**

Die Hauptbauphase findet ab der dritten Sommerferienwoche bis zum Ende der Herbstferien vom 03.08.2026 bis zum 31.10.2026 statt. In dieser Zeit werden die wesentlichen Rückbau-, Montage- und Inbetriebnahmearbeiten umgesetzt. Ab dem 02.09.2026 läuft der Schulbetrieb regulär weiter. Besonders lärmintensive Arbeiten oder sicherheitskritische Tätigkeiten sind im Vorfeld abzustimmen. Die Arbeiten sollen in Abstimmung mit dem Auftraggeber sowie dem Hausmeister erfolgen.

Es sind für den Baustellenablauf folgende Arbeitszeiten für die Schule zu

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

\*\*\*Fortsetzung\*\*\*

beachten:

Mo bis Do.: 7:30 Uhr 16:30 Uhr  
 Fr.: 7:30 Uhr 14:30 Uhr  
 Sa.: nur nach gesonderter Vereinbarung mit der Bauleitung

Auf die Arbeiten von Nachunternehmern ist Rücksicht zu nehmen. Dabei kann es zu Arbeitsbehinderungen kommen, die Arbeitsunterbrechungen zur Folge haben. Diese Behinderungen beziehungsweise Arbeitsunterbrechungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Die vorgegebenen Ausführungsfristen bleiben hiervon unberührt. Absehbare Abweichungen sind rechtzeitig zwischen allen Beteiligten abzustimmen.

Sämtliche nutzerspezifischen Vorgaben sind in die Einheitspreise einzubeziehen. Der Auftraggeber legt großen Wert darauf, dass die Baustelle täglich in einem besenreinen Zustand verlassen wird. Außerdem sind die Einheitspreise so zu kalkulieren, dass die Arbeiten innerhalb des Gebäudes in verschiedenen, nicht nebeneinanderliegenden Bereichen durchzuführen sind.

Leistungsverzeichnis gelesen und anerkannt:

Ort /Datum \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
 Stempel / Unterschrift d. Bieters

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

### Allgemeine Vorbemerkungen

Die **VOB** (neueste Fassung) wird Auftragsbestandteil, soweit nicht in den nachfolgenden Vertragsbedingungen ausdrücklich andere bzw. ergänzende Regelungen festgelegt wurden. Das Angebot mit den beigefügten Vertragsbedingungen und Vorbemerkungen und der Leistungsverzeichnistext mit allen Anlagen in vollständiger Form wird Auftragsbestandteil. Die Bauordnung (neueste Fassung) wird Auftragsbestandteil. Die allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie alle einschlägigen technischen Normen werden Auftragsbestandteil. Die Verarbeitungsrichtlinien der Materialhersteller und Lieferanten werden Auftragsbestandteil, soweit in den technischen Beschreibungen des Leistungsverzeichnisses hierzu keine anderen Regelungen enthalten sind. Die vom Auftraggeber freigegebenen Ausführungsunterlagen werden Auftragsbestandteil. Freigabe des Auftraggebers ist mit Übergabe durch den örtlichen Bauleiter und Kennzeichnung durch Datum und Signum gegeben.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, unter Berücksichtigung der ihm bekannten Lieferfristen unaufgefordert rechtzeitig dem Auftraggeber die ausgeschriebenen Materialien zur Bemusterung vorzulegen. Der Auftragnehmer ist weiterhin verpflichtet, sämtliche Lieferfristen zu beachten, damit sowohl für die Bemusterung als auch für Liefertermine ausreichend Zeitraum verbleibt, um die vertraglichen Ausführungsfristen einzuhalten.

Unklarheiten sind vor Angebotsabgabe zu klären. Beschädigungen an Bauteilen, die durch den Auftragnehmer entstehen, gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Stoffe und Bauteile, die der Auftragnehmer zu liefern und einzubauen hat, die also in das Bauwerk eingehen, müssen ungebraucht sein. Sie müssen für den jeweiligen Verwendungszweck geeignet und aufeinander abgestimmt sein. Stoffe und Bauteile, für die DIN-Normen bestehen, müssen den DIN-Güte- und Maßbestimmungen entsprechen.

Der Auftragnehmer hat auf die örtlichen Verhältnisse hinsichtlich Eignung für die Durchführung seiner Leistung zu achten und Bedenken gegen die vorgesehene Art der Ausführung dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Der Bieter verpflichtet sich die im Angebot aufgeführten Arbeiten nach dieser Beschreibung auszuführen. Der Bieter bestätigt ferner, daß die Arbeiten im vollen Umfange von ihm selbst durchgeführt werden und das die vorgenannten Liefer- und Montagetermine eingehalten werden können.

Für die Zeit der Ausführung ist es Sache des Unternehmers, für die Sicherung der Baustelle in jeder Beziehung zu sorgen. Schäden an bestehenden Gebäudeteilen, die auf Verschulden des Auftragnehmers zurückzuführen sind, gehen zu dessen Lasten.

Die in Vertragsunterlagen ausgewiesenen Preise verstehen sich einschl. sämtlicher Materialien frei Verwendungsstelle und sind Festpreise während der gesamten Ausführungszeit. Ausgenommen sind Leistungen gem. VOB § 2 Ziff. 3. Sofern nicht durch gesonderte Positionen erfasst, sind sämtliche zur Erbringung der angebotenen Leistung erforderlichen Kosten für z.B. Gerüste, Hub- und Montagegeräte etc. in die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Positionen einzukalkulieren.

Alle Maße und Angaben sind eigenverantwortlich vom Auftragnehmer zu prüfen und mit den örtlichen Verhältnissen abzustimmen. Unstimmigkeiten und Bedenken gegen die Ausführung sind dem Auftraggeber bzw. der Bauleitung unverzüglich mitzuteilen und mit ihr zu klären.

Eventuell anfallender Bauschutt, Verpackungsmaterial und sonstiger Abfall wird Eigentum des Auftragnehmers und ist von ihm zu entsorgen. Die Schuttbeseitigung einschl. Kippgebühr wird nicht gesondert vergütet. Wasser und Strom wird bauseits zur Verfügung gestellt.



Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

\*\*\*Fortsetzung\*\*\* Allgemeine Vorbemerkungen

Die Ausschreibungsunterlagen werden auch im GAEB Austauschformat D83 versendet. Die Abgabe des Angebots hat in schriftlicher Form zu erfolgen. Eine zusätzliche Rücksendung im GAEB-Format ist möglich.

Fabrikat / Typ und technische Daten in den Beschreibungen des Leistungsverzeichnisses sind vom Bieter auszufüllen. Wird kein Fabrikat /Typ eingetragen, so gilt das ausgeschriebene Fabrikat/Typ als anerkannt.

Sofern nichts anderes beschrieben ist, verstehen sich die Leistungen als liefern und montieren, bis zur Herstellung des kompletten Verbundes. Teile, die nur montiert werden sollen sind extra gekennzeichnet.

Der Auftragnehmer (AN) hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die örtlichen Gegebenheiten, insbesondere die Lage von Leitungen, Kabeln, Rohre, Kanälen u. ä. beim Auftraggeber (AG) zu unterrichten.

Der Auftragnehmer hat für die Zeit der Montagen und Inbetriebnahmen einen Sicherheitsbeauftragten zu benennen.

#### **Insgemeinkosten**

Die Insgemeinkosten (z.B. Fracht- Reise-, Werkzeuge-, Leitern, einfache Arbeitsplattformen, Hebezeuge, An- u. Abfuhr frei Baustelle, Lohnnebenkosten, Anfertigung von Montageplänen, Beaufsichtigung der Arbeiten, Abnahme und dergl.) sind in den Einheitspreisen der Einzelleistungen einzurechnen.

#### **Fachbauleiter**

Der Auftragnehmer stellt den Fachbauleiter für sein Gewerk. Änderungen in der Person des Fachbauleiters sind sofort der Bauleitung anzuzeigen. Sämtliche erforderlichen Fachbauleiter-Erklärungen für die einzelnen auszuführenden Leistungen, notwendige TÜV-Abnahmen, Prüfzeugnisse und Zulassungen für die Brandschutzverkleidungen oder andere Materialien, sind Sache des Auftragnehmers und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Aufmaß grundsätzlich nur in Anwesenheit der Bauleitung des Amtes Stadtbetrieb der Stadt Geilenkirchen.

#### **Bautagesberichte**

Bautagesberichte sind vom Auftragnehmer zu führen mit Angaben über:

- Temperatur (Datum und Wetterlage)
- Anzahl der auf der Baustelle beschäftigten Personen, getrennt nach Berufsgruppen
- Geräteeinsatz
- Arbeitsleistung beschrieben nach Art, Umfang und Örtlichkeit des Arbeitseinsatzes
- Besonderheiten zu Materialien, Baustoffen und Bauhilfsstoffen
- Besonderheiten im Ablauf (Unfälle, Prüfungen, Kontrollen usw.)

Alle Bautagesberichte sind wöchentlich der Bauleitung zu übergeben.

#### **Bauschuttentsorgung**

Die umweltschonende Müllvermeidung bzw. fachgerechte getrennte Entsorgung ist Vertrags-Bestandteil und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Bei Verstößen werden alle dadurch entstehenden Kosten beim AN in Abzug gebracht. Nach Fertigstellung der Arbeiten in jedem Geschoss, Bauabschnitt oder dergl. bzw. nach Anordnung der Bauleitung, sind im notwendigen Umfang Aufräumarbeiten durchzuführen. Hierbei sind einwandfrei alle Bauschuttreste, Verpackungsmaterialien aus dem Gebäude herauszuschaffen, zu einer selbst zu

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

\*\*\*Fortsetzung\*\*\* Allgemeine Vorbemerkungen

bestimmenden Entsorgungsstation abzutransportieren und durch den Auftragnehmer verursachte Verunreinigungen an anderen Bauleistungen zu entfernen. Diese Reinigungsarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Kommt der Auftragnehmer trotz Aufforderung durch die Bauleitung seiner Pflicht nicht nach, wird die Bauleitung diese Reinigungsarbeiten unverzüglich auf Kosten des Auftragnehmers durch eine andere Firma oder durch eigene Mitarbeiter ausführen lassen. Auf eine ordnungsgemäße, nachweispflichtige Entsorgung der ausgebauten Materialien ist zu achten.

### Kalkulationshinweis

Der Bieter ist verpflichtet, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Positionen auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführbarkeit und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Dieses gilt besonders auch für die vorgesehenen Verbindungen mit dem Bauwerk und die zu erwartenden Beanspruchungen.

Soweit in der Leistungsbeschreibung nicht ausdrücklich anders angefragt, gelten mit den im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben über z. B. Bauart, Bauteil, Baustoff, Abmessungen etc. der komplette Herstellungsvorgang und Herstellungsablauf bis zur fertigen Leistung einschl. aller Geräte, Stoffe und Hilfsstoffe, Unterkünfte, Gerüste sowie Lieferung, Abladen, Montieren etc. als beschrieben.

Der Angebotspreis hat alle notwendigen Teile und Leistungen zu enthalten, auch wenn diese in den nachfolgenden Beschreibungen und Positionen nicht immer lückenlos erfaßt sind. Die in den einzelnen Beschreibungen und Positionen angegebenen Materialbeschreibungen und Anforderungen verstehen sich jeweils als Mindestwerte, die nicht unterschritten werden dürfen.

### Abnahme

Nach Fertigstellung seiner Leistungen hat der Auftragnehmer eine förmliche Abnahme zu verlangen.

### Nachtragsangebote

Für Leistungen, die nach Meinung des Auftragnehmers nicht im Leistungsumfang des Hauptangebotes enthalten sind, ist rechtzeitig im Vorfeld für die betreffenden Arbeiten ein prüfbares, nachvollziehbares Nachtragsangebot einzureichen. Andernfalls werden entsprechende Forderungen des Auftragnehmers hinfällig.

### Stundenlohnarbeiten

Vom Auftragnehmer oder dessen Beauftragtem anerkannte Stundenlohnarbeiten gelten nur hinsichtlich der Ausführung der Leistungen. Ergibt sich bei der Abrechnungsprüfung, dass eine Zuordnung zu den Festpreispositionen möglich ist, erkennt der Auftragnehmer dieses Verfahren an. Stundenzettel sind spätestens nach Ablauf einer Woche bei der Bauleitung einzureichen.

### Material-Prüfzeugnisse

Die angebotenen Eigenschaften verwendeter Materialien sind der Objektüberwachung durch entsprechende Prüfzeugnisse zu belegen.

### Vorleistungen

Bauseitige Lieferungen und Vorleistungen müssen vom Auftragnehmer so rechtzeitig abgerufen werden, dass den anderen am Bau Beteiligten ausreichend Zeit für Arbeitsdispositionen und Ausführung der jeweiligen Leistung bleibt.

### Unfallverhütung

Die Einhaltung und Überwachung sämtlicher Unfallverhütungsvorschriften obliegen ausschliesslich dem Auftragnehmer.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

## Technische Vorbemerkungen

### Trockenbauarbeiten

Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten, und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.

#### Vorleistung und Planung

Innerhalb von 10 Tagen nach Auftragserhalt, in jedem Fall jedoch rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn, wird der AN dem AG unaufgefordert den Teil seiner späteren Dokumentation übergeben, aus dem alle bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfungszeugnisse, Einbaubedingungen und technischen Eigenschaften der vom AN zum Einbau vorgesehenen Produkte ersichtlich sind.

Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen.

Der AN plant eigenverantwortlich seinen baustelleninternen Arbeitsablauf. Hieraus folgernd sind alle eventuellen bauablaufbedingten Aufwendungen für Hebezeuge, Mobilkraneinsätze, Bauzwischenzustände, Provisorien, Unterstützungen, Tragrüstungen, Lehren etc. integraler Leistungsbestandteil des AN und werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht in Leistungspositionen ausdrücklich abweichend beschrieben.

Vor Beginn der Arbeiten ist vom AN eine Werkstatt- und Montageplanung für alle Anschlüsse, Abschlüsse und Deckenkonstruktionen zu erstellen und dem AG vor Ausführung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Bestandteil der Werkstatt- und Montageplanung des AN sind u. a.:

- Prüfung und Berücksichtigung der voraussichtlichen Trocknungszeiten im Hinblick auf den Bauzeitenplan,
- Durchbrüche in Wänden und Decken mit Anforderungen an Brand- und Schallschutz,
- rechtzeitig vor Ausführungsbeginn Überprüfung der bauseitigen Untergrundbeschaffenheit auf Eignung für die eigene Leistung in Bezug auf Haftzugfestigkeit bei Erfordernis,
- Nachweise statischer, brandschutz-, schallschutz-, wärmeschutz- und sicherheitstechnischer Art,
- Fugen,
- Überprüfung der tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem,
- Prüfung der AG-seitigen Planung auf Anordnung von Streiflichtquellen.

Sämtliche Oberwände bzw. Wandschotts oberhalb flurquerender Türen sind detailliert in ihrer Medienbelegung und Unterkonstruktionsausbildung vom AN rechtzeitig vor Beginn mit der Bauleitung zu besprechen.

### Anschlüsse, Durchdringungen, Fugen

Anschlüsse an thermisch beanspruchte Bauteile bzw. Einbauteile sind beweglich auszubilden. Anschlüsse an angrenzende Bauteile sind, sofern in den Unterlagen nicht anders beschrieben oder angegeben, stumpf auszuführen. Haarfugen sind zulässig.

Werden Flächendichtungen in Ausnahmefällen von Befestigungselementen durchdrungen, sind diese ebenfalls abzudichten. Hierfür sind Formteile aus dem verwendeten Abdichtungssystem zu verwenden, die geeignet sind für die Verwendung zusammen mit der Flächendichtung.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

\*\*\*Fortsetzung\*\*\* Technische Vorbemerkungen

Querschnittsschwächungen bzw. -veränderungen von Bauteilen (Dehnfugen, unterschrittene Sockel etc.) sind stets mit der gleichen Anzahl von Beplankungslagen auszuführen wie nebenliegende Wandflächen.

Im Übergang von verschiedenen Flächen (z. B. Dach-Wand), beim Anschluss an andere Bauteile oder -elemente sowie bei Wandanschlüssen sind stets Trennfugen mit Abschlussprofilen zu erstellen. Diese sind anschließend dauerelastisch, abreißsicher und überstreichfähig zu verfugen.

Alle Deckenanschlüsse (an Stützen, Außen- und Innenwände sowie Trennwände) sind so auszuführen, dass alle Bauteilanforderungen gewährleistet werden. Die zu erwartenden Bewegungen der Wände und der Decken müssen ohne Beeinträchtigung möglich sein.

Plastisch verschlossene Fugen sind grundsätzlich zu hinterfüllen, um eine Dreiflankenhaftung zu vermeiden. Als Hinterfüllung sind geschlossenzellige, nicht saugende Materialien zu verwenden.

Anschlüsse zwischen Unterkante Rohbaukonstruktion und Oberkante Wand sind entsprechend den möglichen Verformungen unter Berücksichtigung der bauphysikalischen Anforderungen als Gleitanschlüsse gemäß Herstellerangaben auszubilden.

Bei Rohr-/Kalandurchführungen etc. durch Wände im unmittelbaren Bereich von Gleitanschlüssen sind mittels vierseitiger Auswechslungen die gleitenden Deckenanschlüsse um den Durchbruch herumzuführen.

### Spachtelung, Oberflächen

Der AN prüft vor Ausführung von oberflächensichtig verbleibenden Arbeiten, ob in der späteren Nutzung Streiflicht entstehen kann oder künstliche Beleuchtung geplant ist. In diesem Fall sind Oberflächen nach Q4 streiflichttauglich herzustellen. Die Versorgung der Streiflichtquellen während der Ausführung erfolgt durch den AN.

Sichtbare Stoßfugen umlaufender Bekleidungen sind auf Gehrung herzustellen, soweit nicht produktspezifisch eine andere Ausführung vor gesehen ist.

Plastische Verfugungen sind grundsätzlich mit überstreichbarem Material auszuführen.

Die Ausführung der Innenecken von Wänden, die erkennbar nur vliesarmiert und/oder gestrichen werden, erfolgt stets mit Inneneckformteilen.

### Beplankung

An Türen ist die Beplankung im Sturzbereich mit ausgeklinktem Anschnitt auszuführen (Beplankungsfuge verläuft nicht in einer Flucht mit der Türzarge).

Alle sichtbaren Innen- und Außenecken sind, sofern nicht anders beschrieben, mit GK-Formteilen auszuführen.

Bereiche mit hoher Feuchtebeanspruchung müssen mit feuchtigkeitsunempfindlichen, zementgebundenen Platten in allen BDie Einbauanleitungen aller von Drittgewerken verbauten Produkte, die in Trockenbaukonstruktionen liegen oder diese eplankungslagen beplankt werden. Dies betrifft insbesondere alle nicht häuslichen Nassbereiche und gewerblichen Nassbereiche. Die Stöße dieser Platten sind zu verkleben, um die Anforderungen an feuchtigkeitsunempfindliche Untergründe zu erfüllen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

\*\*\*Fortsetzung\*\*\* Technische Vorbemerkungen

### Brandschutz

Die Einbauanleitungen aller von Drittgewerken verbauten Produkte, die in Trockenbaukonstruktionen liegen oder diesbettingieren, sind vom AN selbsttätig bei dem AG abzufragen, um die für diese Produkte erforderlichen Einbausituationen erstellen zu können (so beispielsweise die Einbauanleitungen von Brandschutzklappen, damit der AN die verstärkten Profile, die Laibung und den umlaufenden Spalt um die Klappen maßhaltig und zulassungsgerecht herstellen kann).

Trockenbauwände mit Schall- oder Brandschutzanforderungen sind in mindestens 150 mm Wandstärke auszuführen, sofern Lichtschalter und Steckdosen in der Wand vorgesehen sind, um die erforderlichen Brand- und Schallschutzanforderungen auch im Bodenbereich hinter Hohlwanddosen herstellen zu können. Sind in der Planung des AG Wände mit Brand- oder Schallschutzanforderungen in geringer Wandstärke als 150 mm vorgesehen, so meldet der AN hiergegen Bedenken an.

Öffnungen für Schalter- und Abzweigdosen sind entsprechend den Elektroinstallationsplänen bzw. nach Angabe des Elektrikers herzustellen. Bei Trennwandkonstruktionen mit Brandbeanspruchungen sind die Elektrodosen in Gips einzubetten oder rückseitig abgekoffert oder mittels zugelassener Hohlwanddosen auszuführen. Keinesfalls sind sich gegenüberliegende Elektrodosen zulässig ohne Hinterfüllung mit Mineralwolle oder Gipsmörtel.

Durchführungen durch brand- oder schallschutzqualifizierte Trockenbauwände sind stets mit Auslaibung aus Blech und Beplankung entsprechend dem Hauptbauteil im Laibungsbereich auszuführen.

Werden Brandschutzklappen in Trockenbauwände eingebaut, so hat der AN nach Ausführung der ersten BS-Klappe die Zustimmung des RLT-Prüfingenieurs zur getätigten Ausführung einzuholen. Erst nach dessen Zustimmung sind weitere BS-Klappen im Trockenbau einzubauen.

Dem AN obliegt eine hohe Verantwortung durch das Verschliessen/ Verdecken von Brandschottungen. Demzufolge darf der AN Trockenbaukonstruktionen mit horizontalen Brandschottungen in Geschossdecken, unabhängig von jeglicher AG-seitiger Freigabe zum Schliessen von Schächten und Vorwänden, nur dann erfolgen, wenn die Geschossdeckendurchtritte brandschutztechnisch qualifiziert verschlossen wurden. Ist dies trotz Aufforderung an den AN, die entsprechenden Trockenbaukonstruktionen zu schliessen nicht erfolgt, so meldet der AN Bedenken beim AG gegen die Bauausführung an und stellt die diesbezüglichen Leistungen bis zur Klärung zurück.

### Türen

Türöffnungen sind unabhängig vom Türblattgewicht stets mit eingestellten UA-Verstärkungsprofilen auszuführen.

Soweit Rohrrahmentüren, auch von Drittgewerken, an oder zwischen Trockenbauwänden zum Einbau vorgesehen sind, sind die Einbauanleitungen der Türen zu beachten. In solchen Situationen sind in der Regel mindestens Quadratrohre von 50 x 50 x 4 mm mit teleskopierbaren Deckenanschlüssen vorzusehen. Sind solche Unterkonstruktionen nicht vorhanden, meldet der AN rechtzeitig vor dem Schleifen der zweiten Wandseite Bedenken gegen den Türeinstbau an.

### Bauphysik

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

*\*\*\*Fortsetzung\*\*\* Technische Vorbemerkungen*

Soweit außenseitig keine oder nur eine Dämmung geringer Stärke (< 6 cm im Laibungsbereich) aufgebracht wird, soll eine zusätzliche Laibungsinneendämmung vorgesehen werden. Als Material hierfür sind Kalziumsilikatplatten zu verwenden, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes beschrieben ist. Der AN weist den AG ggf. auf das Erfordernis der vorbeschriebenen Laibungsinneendämmung hin.

## Titel 1 Baustelleneinrichtung

### 1.1 Baustelleneinrichtung

Einrichten und Vorhalten über die vereinbarte Leistungszeit sowie Räumen der Baustelle einschl. Entfernen von Verunreinigung, mit folgenden in den Pauschalpreis einzurechnenden Leistungen:- Lager- und Arbeitsplatz herrichten- Verkehrssicherungseinrichtung einschl. Leistung zur Verkehrssicherung- Verteilungen für Baustrom, Bauwasser, Bauabwasser- Maschine, Geräte- Maßnahmen nach der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung-BaustelleIV)

Grundvorhaltungszeit über die gesamte Zeit der Ausführungsdauer.

Der Arbeitsbereich und die Laufwege sind über die gesamte Ausführungszeit gegen Beschädigung zu schützen.

1,00 Psch € €

\*Bedarfsposition

### 1.2 Arbeits- und Schutzgerüst, fahrbar, für Arbeiten im Innenbereich

Arbeits- und Schutzgerüst, fahrbar, für Arbeiten im Innenbereich, Gebrauchsüberlassung für die Zeit aller Montagearbeiten.

Standhöhe von ca. 0,00 - 4,30 m  
Arbeitshöhe bis ca. 4,30 m

Montagegerüst mit Leiteraufstieg, die Fahrrollen dürfen den Bodenbelag nicht beschädigen.

Standfläche: Fliesen

Verwendungszweck: Arbeitsgerüst

Verwendung im Innenbereich.

Die Leistung zum Versetzen des Gerüsts nach Montageerfordernis ist Bestandteil der Pauschale und kalkulatorisch zu berücksichtigen.

Größe der Standfläche nach Erfordernis des AN.

1,00 St € €

**Summe Titel 1 Baustelleneinrichtung** €



Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

## Titel 2 Türen

### 2.1 Holztürelement, 1-flg. einschl. Zarge und Beschläge, SUZ

Holz-Innentürelement 1-flg. als "dichtschließende" Tür einschl. Stahlumfassungszarge und Beschläge für neu erstellte Trockenbauwand (siehe Pos. 3.4) mit nachfolgender Positionsspezifikation:

Türblatt:	Holztürblatt nach DIN 68706-1 Massivholzrahmen, d < 50 mm
Oberfläche:	Schichtpressstoffbeschichtung (HPL)
Farbe:	"blau" in möglichst genauer Anlehnung an Bestand (RAL 5013)
Kantenausbildung:	gefälzt
Zarge:	Stahlblechumfassungszarge nach DIN 18111, d= 1,5 mm, ohne Bodeneinstand
Oberfläche Zarge:	verzinkt und grundiert
Dichtung:	Zargendichtung, 3-seitig umlaufend
Wandstärke:	12,5 cm GK
Bänder:	3-tlg., 3-D-verstellbar, Edelstahl
Schloss:	Einsteckschloss nach DIN 18250, vorgerichtet für Profilzylinder, "Objektschloß" für öffentliche Bauten
Drückergarnitur:	Edelstahl mit Rosette
Mech. Anforderung:	Kl. 4 (EN1192); E (RAL426)
Brandschutz:	Anforderung "dichtschließend"
Türöffnungsmaß:	1.01x2.135 m
Aufschlagrichtung:	DIN rechts nach innen in den Raum

**Einbauort:** EG Abstellraum (Flur Lehrerzimmer)

1,00 St \_\_\_\_\_ € \_\_\_\_\_ €

**Summe Titel 2 Türen** \_\_\_\_\_ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

## Titel 3 Trockenbauwände

### 3.1 Türöffnung schließen in Bauart W112, GKB, 125mm, 52 dB, F30

Vorhandene Türöffnung in Bestandswand in nachfolgend beschriebener Bauart schließen:

Metallständerwand mit Einfachständerwerk und Mineralwolldämmung.

Schallschutz:	Rw, R <sub>w</sub> ≥ 52 dB
Brandschutz:	F30 gem. DIN 4102-2 und DIN EN 13501
Beplankung:	GKB (DIN 18180 noch aktuell) A (EN 520) 2-mal 12,5 mm, beidseitig
Oberflächen:	Q3 verspachtelt, malerfertig
Gesamtstärke:	125 mm
Einbaubereich:	1 und 2
Konstruktionsart:	wie W112

Türöffnungsgröße: ca. 1.00/2.01 m

Übergänge zu angrenzenden Bestandswandflächen flucht- und ebenengerecht anspachteln als malerfertige Oberfläche.

Einbauort: EG, 109 Konrektorin/Flur

#### **Zusatzleistung:**

Tür ist im Bestand bereits verschlossen. Konstruktion ist allerdings nicht feuerhemmend. Der Rückbau der bestehenden Konstruktion ist in den Einheitspreis einzurechnen.

Der Fliesensockel (Flurseite) ist vorsichtig von der Wand zu trennen und seitlich für den späteren Wiedereinbau zu lagern.

Hinweis: Seite 47, fachtechnische Stellungnahme

\*\*\*Fortsetzung\*\*\* 3.1 Türöffnung schließen in Bauart W112, GKB, 125mm, 52 dB, F30



2,00 St

€

€

### 3.2

#### **Deckenschott Bauart W112, GKF, H=bis 100cm, EI 90**

Deckenschott in Konstruktion einer GK-Metallständerwand mit Mineralwolledämmung, oberhalb der Abhangdecke, Diagonalaussteifungen jeweils am Metallständer, Laibungsbeplankung, Kantenschutzschienen.

Leistungsbestandteile

- Deckenschott
- Umlaufende Anschlussprofile
- Stahl-RR, Profile 75/50/4 mm, im unteren Abschluss (siehe Pos. 3.3)

Zweck: Schall-, Rauch- und Brandschott in Abhangdecke

Schallschutz:  $R_w$ ,  $R= 50$  dB

Brandschutz: EI30 gem. EN 13501

Baustoffklasse: A gem. DIN 4109

Anforderung: rauchdicht

Oberflächen: Q2 verspachtelt, malerfertig

Gesamtstärke: bis 200 mm

Schotthöhe: bis 100 cm, Breite 222 cm

Konstruktionsart: wie W112

Hier : Schürzenausbildung (Abschottung im Deckenzwischenraum der Abhangdecke und Türsturzausbildung oberhalb von T30 RS Alu-Glas Türen). In die Schürze ist zur Sicherstellung eines fachgerechten Anschlusses einer Brandschutztüre an eine Trockenbaukonstruktion zusätzlich das in nachfolgender Position beschriebene MSH-Stahlprofil einzubauen!)

\*\*\*Fortsetzung\*\*\* 3.2 Deckenschott Bauart W112, GKF, H=bis 100cm, EI 90

**Nebenleistung:**

Öffnung der Akustikdecke damit das Deckenschott hergestellt werden kann. Nach Fertigstellung des Deckenschotts ist die Abhangdecke an den Deckenschott wieder anzuarbeiten.



2,50 m

€

€

**3.3**

**Stahl-RR, Profile 75/50/4 mm, Türöffnung an Alu-Glas-Brandschutztüren**

Vorleistung zur Position 3.2

Stahlrechteckrohrprofil als Konstruktionsverstärkung im Bereich von einer Alu-Glas-Brandschutztür. Lieferung und Montage von Stahlprofilen in Trockenbaukonstruktionen zur Sicherstellung eines zulassungskonformen Anschlusses von Brandschutztüren an Leichtbaukonstruktionen.

In vorbeschriebene Wand- und Schürzenausbildungen ist im Laibungs- und /oder Türsturzübergang zur Brandschutztüre ein MSH Hohlprofil ca. 75/50/4 mm zu integrieren. Das Profil ist horizontal von Flurwand zu Flurwand auszurichten und mittels angeschweisster Endplatten 180x75x4 mm mit vier Bohrungen an die Flurwände mit zugelassenen Dübeln zu befestigen. Nach Montage des Stahlprofils ist dieses mittels vorgenannter Wand- oder Schürzenausbildung zu verkleiden.

Der AN sieht unaufgefordert vor Ausführung die Einbaubedingungen der Rohrrahmentüren zur Festlegung der jeweils tatsächlichen Dimensionierungen ein.

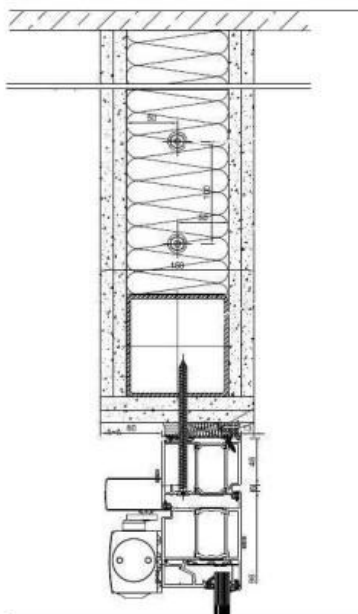
Zweck:	Befestigung von Rohrrahmentüren
Beanspruchung:	Flächengewicht bis 1 kN/m <sup>2</sup>
	Türfläche

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

\*\*\*Fortsetzung\*\*\* 3.3 Stahl-RR, Profile 75/50/4 mm, Türöffnung an Alu-Glas-Brandschutztüren

Vorleistung:	Rohboden und -decke, UK der GK-Wände bzw. -Schürzen Folgeleistung Rohrrahmentüren (ges.Lstg.) Beplankung 2. Seite der GK-Wände
Profile:	75x50x4 mm Rohrprofil
Kopf- und Fußplatten:	mind. 180x75x4 mm
Dübel:	mind. 4 St 8 mm Metalldübel Oberfläche: grundiert
Ausführung:	Wand-, Boden- oder Deckenanschluss teleskopierbar, Befestigung mit Metalldübeln

**Einbauort:** EG 1 (Flur Aufzugsanlage)



2,50 m

€

€

### 3.4

#### **Trockenbauwand W112, GKB, 125mm, F30**

Metallständerwand mit Einfachständerwerk und Mineralwolldämmung.

Brandschutz:	F30 gem. DIN 4102-2 und DIN EN 13501
Beplankung:	GKB (DIN 18180 noch aktuell) A (EN 520) 2-mal 12,5 mm, beidseitig
Oberflächen:	Q2 verspachtelt, malerfertig
Gesamtstärke:	125 mm
Zul. Wandhöhe:	max. 5,00 m
Einbaubereich:	2
Konstruktionsart:	wie W112
Besonderheiten:	1 x Türöffnung (siehe Pos. 2.1)

\*\*\*Fortsetzung\*\*\* 3.4 Trockenbauwand W112, GKB, 125mm, F30

Abmessungen: 2,10m x 3,15m (B x H, bis zur AHD)

**Einbauort:** EG Abstellraum, Flur Lehrerzimmer

**Zusatzleistung:**

Rückbau und Entsorgung der Bestandswand inkl. der Tür und Oberlicht.

Hinweis: Seite 33 fachtechnische Stellungnahme

Foto Bestandswand



9,00 m2

€

€

### 3.5

#### **Trockenbauwand W112, GKB, CW 125 bis 150 mm, F90, auf MW**

Metallständerwand mit Einfachständerwerk und Mineralwolldämmung auf bestehende verputzte Mauerwerkswand stellen und vollflächig spachteln sodass mit der bestehenden Wand eine ebene Fläche entsteht.

Bestandswand: 17,5 cm beidseitig verputzt, Höhe 2m

Abmessungen: Höhe 1,55 m (OK Wand bis UK Rohdecke)

Länge 4,80 m

Brandschutz: F90 gem. DIN 4102-2 und DIN EN 13501

Beplankung: GKB (DIN 18180 noch aktuell)  
A (EN 520)

2-mal 12,5 mm, beidseitig

Oberflächen: Q4 vollflächig verspachtelt, malerfertig

Gesamtstärke: wie bestehende Mauerwerkswand

Konstruktionsart: wie W112, 1 x 90° Ecke ausbilden, inkl. Kantenschutzwinkel

\*\*\*Fortsetzung\*\*\* 3.5 Trockenbauwand W112, GKB, CW 125 bis 150 mm, F90, auf MW

**Zusatzleistung:**

Ausbau und Entsorgung der Stahl-Glas-Konstruktion.

**Einbauort:** EG Kiosk



7,50 m2

€

€

**3.6**

**Trockenbauwände W112, GKB, CW 125 bis 150 mm, 56 dB, F30, auf MW**

Metallständerwände mit Einfachständerwerk und Mineralwolldämmung zwischen bestehende verputzte Mauerwerkswand erstellen und vollflächig spachteln sodass mit der bestehenden Wand eine ebene Fläche entsteht.

Bestandswand: 12,5 cm beidseitig verputzt, Höhe ca. 2m  
Abmessungen: Höhe ca. 1,30 m (OK Wand bis UK Decke)  
Länge ca. 2,20 m

Schallschutz:  $R_w, R \geq 56$  dB

Brandschutz: F30 gem. DIN 4102-2 und DIN EN 13501

Beplankung: GKB (DIN 18180 noch aktuell)  
A (EN 520)  
2-mal 12,5 mm, beidseitig

Oberflächen: Q4 vollflächig verspachtelt, malerfertig

Gesamtstärke: wie bestehende Mauerwerkswand

Konstruktionsart: wie W112

**Zusatzleistung:**

Rückbau und Entsorgung der Bestandswände.

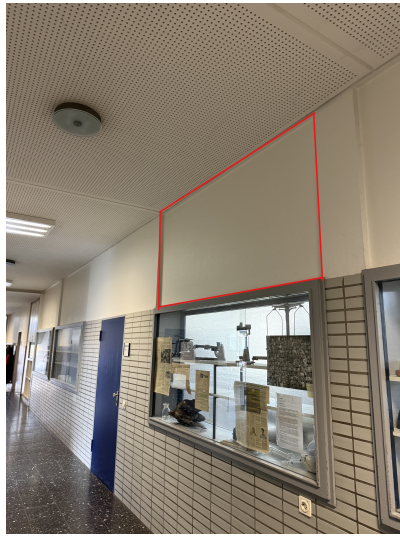
**Einbauort:** EG NWT-Räume, Flur NWT-Trakt

**Hinweis:** Die im NWT-Trakt vorhandenen Glasvitrinen (6



\*\*\*Fortsetzung\*\*\* 3.6 Trockenbauwände W112, GKB, CW 125 bis 150 mm, 56 dB, F30, auf MW

Stck. ) werden im Zuge der Schlosser- und Metallbauarbeiten durch Brandschutzfenster ersetzt. Die Fenster werden in die bestehende Mauerwerkswand eingesetzt. Die Bestandwand ist eine Mischkonstruktion; der obere Abschluss der Vitrinen ist in Trockenbauweise ausgeführt. Dieser Bereich ist zurückzubauen und durch eine neue Trockenbauwand zu ersetzen, die den Brandschutzanforderungen entspricht. Die Arbeiten sind mit dem Gewerk „Schlosser- und Metallbauarbeiten“ abzustimmen. Ein erhöhter Aufwand ist einzukalkulieren.



17,50 m2

€

€

### 3.7

#### **Stahl-RR, Profile 75/50/4 mm, Brandschutzfenster**

Vorleistung zur Position 3.6

Stahlrechteckrohrprofil als Konstruktionsverstärkung im Bereich der neuen Brandschutzfenster.  
Lieferung und Montage von Stahlprofilen in Trockenbaukonstruktionen zur Sicherstellung eines zulassungskonformen Anschlusses von Brandschutzfenstern an Leichtbaukonstruktionen.

In vorbeschriebene Wand- und Schürzenausbildungen ist im Laibungsübergang zu den neuen Brandschutzfenstern jeweils ein MSH Hohlprofil ca. 75/50/4 mm zu integrieren. Das Profil ist horizontal von Flurwand zu Flurwand auszurichten und mittels angeschweisster Endplatten 180x75x4 mm mit vier Bohrungen an die Flurwände mit zugelassenen Dübeln zu befestigen. Nach Montage des Stahlprofils ist dieses mittels vorgenannter Wand- oder Schürzenausbildung zu verkleiden.

Der AN sieht unaufgefordert vor Ausführung die Einbaubedingungen der Brandschutzfenster zur Festlegung der jeweils tatsächlichen Dimensionierungen ein.

Zweck:	Befestigung Brandschutzfenster
Vorleistung:	Rohboden und -decke, UK der GK-Wände bzw. -Schürzen Folgeleistung Rohrrahmentüren (ges.Lstg.) Beplankung 2. Seite der GK-Wände

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

\*\*\*Fortsetzung\*\*\* 3.7 Stahl-RR, Profile 75/50/4 mm, Brandschutzfenster

Profile:	ca. 75x50x4 mm Rohrprofil
Kopf- und Fußplatten:	mind. 180x75x4 mm
Dübel:	mind. 4 St 8 mm Metalleldübel
	Oberfläche: grundiert
Ausführung:	Wand-, Boden- oder Deckenanschluss teleskopierbar, Befestigung mit Metalleldübeln

**Einbauort:** EG NWT-Räume, Flur NWT-Trakt

6,00 St € €

<b>Summe Titel 3 Trockenbauwände</b>	<b>€</b>
--------------------------------------	----------

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

## Titel 4 Trockenbaudecken

### Bauablauf Rasterdecken in 2 Phasen

Die Rasterdecken sind in zwei zeitlich getrennten Ausführungsphasen einzubauen:

Phase 1: Rückbau der vorhanden Abhangdecke sowie Einbau des kompletten Deckenraster.

Danach erfolgt eine Pause für ergänzende bauseitige Hausinstallationsarbeiten bzw. Elektroinstallationen im Zuge der Erneuerung der Alarmierungsanlage und Sicherheitsbeleuchtung.

Phase 2: Einbau der Deckenplatten

Die Aufwendungen für beiden Phasen sind in die jeweiligen Einheitspreise entsprechend einzukalkulieren.

Hinweis: Die Arbeiten erfolgen in enger zeitlicher und technischer Abstimmung mit dem Gewerk "Schlosser- und Metallbauarbeiten" sowie dem Elektro-Gewerk. Im Bereich des Treppenhauses (Flur EG Neubaustrakt) werden in den Sommerferien 2026 Metallbauarbeiten durchgeführt. Ziel ist die Abtrennung des Treppenhauses vom Flurbereich durch eine feuerhemmende Stahl-Glas-Konstruktion. Das Gewerk „Schlosser- und Metallbauarbeiten“ stellt hierfür ein Gerüst im Bereich des Treppenauges, das für die in diesem Bereich erforderlichen Trockenbauarbeiten zur Verfügung gestellt wird. Die Demontage- sowie die Montagearbeiten der Abhangdecke in diesem Bereich sind daher vorzuziehen und zeitlich mit den Metallbauarbeiten abzustimmen.

### 4.1 Rückbau Akustik-Holzwerkstoffdecke

Rückbau und Entsorgung der bestehenden Akustikdecke aus einem Holzwerkstoffmaterial inkl. der Holzunterkonstruktion.

Rückgebautes Material ist sorgfältig an geeigneter und mit dem Auftraggeber abgestimmten Stelle zu lagern und mindestens wöchentlich abzufahren und bei einer geeigneten Annahmestelle zu entsorgen.

Alle erforderlichen Kosten (Entsorgung, Container, etc.) sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Material geht in das Eigentum des AN über.

Beispielfoto, Flur EG, Neubaustrakt

\*\*\*Fortsetzung\*\*\* 4.1 Rückbau Akustik-Holzwerkstoffdecke



572,00 m2

€

€

#### 4.2

##### **Rückbau Abhangdecke aus Mineralfaserplatten**

Rückbau und Entsorgung der bestehenden Abhang-Rasterdecke aus Mineralfaserplatten inkl. Randfries sowie der Holzunterkonstruktion.

Rückgebautes Material ist sorgfältig an geeigneter Stelle zu lagern und mindestens wöchentlich abzufahren und bei einer geeigneten Annahmestelle zu entsorgen.

Alle erforderlichen Kosten (Entsorgung, Container, etc.) sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Material geht in das Eigentum des AN über.

Beispielfoto, Flur EG, Neubautrakt

\*\*\*Fortsetzung\*\*\* 4.2 Rückbau Abhangdecke aus Mineralfaserplatten



57,00 m2

€

€

#### 4.3

##### Rückbau Lüftungsleitungen

Demontage einer alten Lüftungsleitung (Kanalblechrohr ca. 50 x 50 cm, verzinkt) im notwendigen Flur des Erdgeschosses des Anbautraktes. Länge der Leitung ist unbekannt wird auf 5 m geschätzt.

Material geht in das Eigentum des AN über und ist fachgerecht zu entsorgen.



5,00 m

€

€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

#### 4.4 Akustikdeckensystem 625/625 mm, F30 liefern und montieren

Lieferung und Montage eines Akustikdeckensystems als Einlegesystem mit Haupt- und Querschienen und Spannabhängern, Einlegeplatten aus Mineralfaserplatten, nach DIN EN 13964 und DIN 18177, Schallabsorption min. 0,85 (EN ISO 11654), Höhe der Rohdecke ca. 3,25 m, Abhanghöhe bis 0,75 m, Plattenfarbe weiß, endbehandelt, einschließlich erforderlicher Unterkonstruktion inklusive aller Nebenleistungen montiert.

Plattenformat: 625 x 625 mm  
 Plattenstärke: 15 mm  
 Feuchtigkeitsbeständig: bis 95% RH  
 Schallabsorption:  $\alpha_w \geq 0,85$  oder höherwertig  
 Brandverhalten: im Bereich notwendiger Flure aus nicht brennbaren Baustoffen A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1 F30 bei Brandeinwirkung von unten und von oben  
 Wandanschluss: Stufenrandwinkel  
 Einlegesystem: System C mit Kantenausführung SK  
 Profile: Alle Profile verzinkt, Sichtseite matt weiß, Sichtflächen höhengleich, kein Auflegen der Profile  
 Befestigungsuntergrund: Stahlbetondecke

Produkt der Planung: OWAcooustic, System S 3, Bolero

Angebotenes. Produkt: \_\_\_\_\_

622,00 m2 \_\_\_\_\_ € \_\_\_\_\_ €

#### 4.5 Wandanschluss, Stufenrandwinkel

Stufenrandwinkel zur Vorposition liefern und montieren.  
 Wandprofilnummer 56/21

622,00 m \_\_\_\_\_ € \_\_\_\_\_ €

#### 4.6 Wandanschluss, Innen- und Außenecken

Für Innen- und Außenecken sind vorgefertigte Profile zu verwenden.

85,00 St \_\_\_\_\_ € \_\_\_\_\_ €

#### 4.7 Deckenabschluss GK, Trockenbauschürze, EI 30

Vertikale Deckenschürze auf Metall-UK als Abschluss der Abhangdecke herstellen. Qualität Q3, Kantenschutzprofile, Brandschutzqualität EI 30.

Höhe: ca. 75 cm

5,00 m \_\_\_\_\_ € \_\_\_\_\_ €

**4.8 Deckenabschluss GK, Trockenbauschürze, EI 30**

Vertikale Deckenschürze auf Metall-UK als Abschluss der Abhangdecke herstellen. Qualität Q3, Kantenschutzprofile, Brandschutzqualität EI 30.

Höhe: bis 50 cm

26,70 m € €

**4.9 Rasterdecke an Lichtkuppeln anarbeiten**

Rasterdecke an 3 Stk. Lichtkuppeln mit Stufenrandwinkel (siehe Pos. 4.5) anarbeiten.

Abmessungen Lichtkuppeln: ca. 1,20 x 1,20 m



3,00 St € €

**4.10 GK Abhangdecke geschlossen, freitragend**

Freitragende Unterdecke, 1 x 12,5 mm mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen gemäß DIN EN 14195 und DIN 18182-1, mit einzeln angeordneten Tragprofilen aus Profilen CW 100, Anschluss mit Profilen UW 100, mit 12,5 mm Gipsplatten

- Höhe von OK Boden bis Rohdecke ca. 3,285 m
- Einbauhöhe: 2,80 m
- Raumabmessung: ca. 2,30 m x 2,75 m
- Wände: MW und GK
- Verspachtelung Q3, malerfertig

Raum: Kiosk Hausmeister

6,30 m2 € €



**4.11 GK-Wandfries, geschlossen, EI 30**

Ausbildung GK Wandfries als Anschluss für Abhangdecke, 1 x 12,5 mm mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen gemäß DIN EN 14195 und DIN 18182-1, mit einzeln angeordneten Tragprofilen aus Profilen CW 100, Anschluss mit Profilen UW 100, mit 12,5 mm Gipsplatten als Anschlusspunkt für die Rasterdecke.

Brandschutzqualität EI 30. Brand von unten und oben.

- Einbauhöhe: bis 3,5 m
- Wände: MW und GK
- Breite Wandfries: bis 40 cm
- Verspachtelung Q3, malerfertig

Raum: Flure Treppenhaus



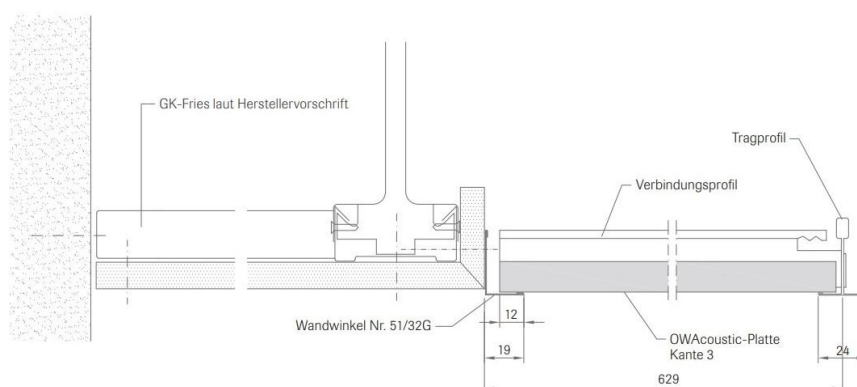
40,00 m

€

€

**Detail Anschluss Rasterdecke an Wandfries**

Anschluss OWA-Decke an GK-Wandfries:



**4.12 Akustikdeckenplatten Reserveplatten**

Akustik- Mineraldeckenplatten der vorgenannten Rasterdecke liefern und örtlich im Keller einlagern.

30,00 St	€	€
----------	---	---

**4.13 Ausschnitt Lautsprecher**

Herstellen eines Ausschnittes in der vorbeschriebenen Abhangdecke, exakt ausgerichtet auf die Planung für den bauseits zu montierenden Lautsprecher.

Abmessung: 197 -207 mm

34,00 St	€	€
----------	---	---

\*Eventualposition

**4.14 Brandschutzkoffer, EI 30**

Bei Anforderungen an den Brandschutz sollen die Einlegeleuchten mit einem Brandschutzkoffer überdeckt werden.

Produkt der Planung: OWAcooustic Brandschutzkoffer

Gewähltes glw. Produkt: \_\_\_\_\_

1,00 St	€	nur Einheitspreis
---------	---	-------------------

\*Eventualposition

**4.15 bis 50/50 cm Wanddurchbruch schließen, EI 30**

Durchbrüche in Massivwand mittels einer geeigneten Trockenbauplatte in der Brandschutzqualität EI 30 schließen.

1,00 St	€	nur Einheitspreis
---------	---	-------------------

\*Eventualposition

**4.16 bis 20/20 cm Wanddurchbruch schließen, EI 30**

Durchbrüche in Massivwand mittels einer geeigneten Trockenbauplatte in der Brandschutzqualität EI 30 schließen.

1,00 St	€	nur Einheitspreis
---------	---	-------------------

<b>Summe Titel 4 Trockenbaudecken</b>	<b>€</b>
---------------------------------------	----------

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

## Titel 5 Dokumentation

### 5.1 Dokumentationsunterlagen

Nach Abschluss der Arbeiten sind die Dokumentationsunterlagen 14 Kalendertage vor Abnahme gesammelt in einer Mappe (Ausdruck) und in digitaler Form dem AG zu überreichen.

Der Abschluss der Arbeiten ist schriftlich anzuzeigen.

Das Fehlen der Dokumentationsunterlagen wird als wesentlicher Mangel angesehen, da sonst der erforderliche Brandschutz nicht nachgewiesen werden kann.

Zum Mindestumfang der Dokumentenvorlage gehören:

**-Verwendbarkeitsnachweise** (Zulassungen, Prüfzeugnisse, ETA-Zulassungen, CE-Konformitätserklärungen, Leistungserklärungen)

**-Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen** (diese müssen gültig sein in Bezug auf: Geltungsdauer auf dem Deckblatt, des benannten Verwendungszwecks und der benannten Einbaubedingungen)

**-Prüfbücher**

**-Fachunternehmerbescheinigung/Errichterbescheinigung** über die regelgerechte Errichtung des Werks

**-Pflege- und Wartungsanleitungen** für alle eingebauten Produkte,

**-Farb- und Designdokumentation** mit vollständiger Herstellerartikel- und Farbbezeichnung

**-Werkpläne**

1,00 Psch \_\_\_\_\_ € \_\_\_\_\_ €

**Summe Titel 5 Dokumentation** \_\_\_\_\_ €



## Zusammenfassung

Titel 1 Baustelleneinrichtung	€
Titel 2 Türen	€
Titel 3 Trockenbauwände	€
Titel 4 Trockenbaudecken	€
Titel 5 Dokumentation	€
Titel 6 Stundenlohnarbeiten	€

Gesamt netto	€
zzgl. 19,0 % MwSt	€
Gesamt brutto	€

---

Ort/Datum/Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift